

25. 05. 2021

In der Erzählung '*Geschichte der Reisen Scarmentados*' von François-Marie Arouet gibt es eine Figur, genannt: '*ein weiser holländischer Staatsmann*', die nur mit diesem einen Satz vorkommt: »Ach, mein lieber Herr, diese guten Zeiten werden nicht ewig währen. Durch reinen Zufall sind die Menschen jetzt so glaubenseifrig, doch im Grunde ihres Herzens neigen sie zu dem abscheulichen Dogma der Toleranz. Eines Tages wird das Wirklichkeit werden, und ich schaudere, wenn ich nur daran denke.«

So etwas wirft die aktuellen, allen Plapper-Medien zur Verfügung stehenden Lohnschreiber aus der Bahn. Sie ahnen das Zweifelhafte und Ambivalente der Literatur und mögen es nicht, deshalb meiden sie den Monsieur Arouet. Der Name ist ihnen, in anderer Schreibweise, nicht ganz fremd. Aber lesen? So was Altes? Heute nicht mehr. Was sie nicht ahnen: wie unlesbar sie selber sind.

[Voltaire: Mikromegas — Herausgegeben von Jorge Luis Borges — Aus dem Französischen von Ilse Lehmann, Hans Balzer und Rolf Müller — Frankfurt am Main, Wien, Zürich: Büchergilde Gutenberg, 2008 — Seite 31 / Geschichte der Reisen Scarmentados]

∞ ∞ ∞

Verteidigung der Demokratie durch Geheimpolizei?

Solange die (westlichen) Demokratien nicht in der Lage sind, ihre Feinde zu erkennen, und zwar als Teil des eigenen fehlerhaften Systems, solange werden sie es auch nicht schaffen, diese Feinde klar zu benennen, dann zu bekämpfen, dann vom System auszuschließen. Aus diesen Unfähigkeiten sind Staatsschutz, Verfassungsschutz und andere Geheimpolizeien entstanden. Die sind, das zeigt die Geschichte, aus ihrer inneren Beschaffenheit heraus stets von Rechts, von Gehorsam, von allem Autoritären fasziniert und gehen deshalb bevorzugt gegen alles vor, was das Gegenteil davon lebt, fördert und fordert. Gelegentliche Richtungsänderungen in den Vorgehensweisen bestätigen bloß die Regel. Nicht mal die DDR, wo man sich als solidarisch, frei und weltoffen gab, hatte eine genau darauf abgestimmte Polizei oder einen genau darauf eingestimmten Staatsschutz, wie es eigentlich hätte sein müssen. Ganz im Gegenteil. Sowa gibt es nicht, oder, um es vorsichtiger auszudrücken: die *neue Gesellschaft* stellte sich auf, daraus sollte der *neue Mensch* erwachsen, und das alles auf dem Fundament von *neuen Produktions- und Eigentumsverhältnissen* – aber die Neu-Erfindung von angemessener und dazu passender *neuer Polizei, neuer Geheimpolizei und neuem Staatsschutz* hat nie stattgefunden.

Wer in seinem zum Selbstschutz entwickelten demokratisch-politischen Denken und Handeln nicht besser ist als das, was die bisherigen Traditionen und Mentalitäten von Geheimdienst und Polizei als Denken und Handeln zu bieten haben, wird früher oder später deren Opfer, arbeitet folglich an der eigenen Abschaffung.

∞ ∞ ∞

Lesen / Hören / Schauen

William Trevor: Letzte Erzählungen (Hamburg: Hoffmann und Campe Verlag, 2020).

Waco Brothers: New Deal (Bloodshot Records / Blue Rose Records, 2002).

Fortsetzung folgt ...

© 2021, Felix Hofmann